

# Endoskopische Schluckuntersuchung (FEES)

Aufgrund Ihrer Angaben oder aufgrund der vorliegenden Erkrankung besteht der Verdacht, dass Sie unter einer Schluckstörung leiden. Wenn das Schlucken gestört ist, besteht ein erhöhtes Risiko für eine Lungenentzündung. Diese kann entstehen, wenn Speichel oder Nahrung beim Schlucken in die Luftröhre anstatt in die Speiseröhre transportiert wird und damit in die Lunge gelangt. Eine schwere Schluckstörung kann auch zu Mangelernährung, Gewichtsabnahme, ungenügender Flüssigkeitsaufnahme und zum Austrocknen führen.

## Warum wird eine endoskopische Schluckuntersuchung durchgeführt?

Viele Patienten bemerken selbst, wenn sie sich verschlucken. Eine genauere Beurteilung der Schluckstörung wurde bei Ihnen schon durch unsere Schlucktherapeuten durchgeführt. Dabei kann allerdings nur indirekt beurteilt werden, ob Nahrung oder Flüssigkeit in die Luftröhre gelangt – z.B. wenn Sie dann husten müssen.

Einige Patienten verschlucken sich, ohne dass es zu einem Hustenreflex kommt. Auch wenn sie die Schluckstörung nicht bemerken, besteht trotzdem ein erhöhtes Risiko für eine Lungenentzündung.

Schlucken ist ein sehr komplizierter, fein abgestimmter Vorgang, an dem über 40 Muskeln und 4 Hirnnervenpaare beteiligt sind. Wichtig ist auch eine intakte Wahrnehmung, d.h. das Fühlen und Spüren der Nahrung im Mund und Rachen, und funktionierende Reflexe wie der Husten- und der Schluckreflex.

Mit der endoskopischen Schluckuntersuchung können wir direkt sehen, welche Teile in dem komplexen Schluckablauf gestört sind und was Sie genau üben müssen. Außerdem kann beurteilt werden, welche Kostform (breiig, weich, flüssig, fest) Sie ohne Probleme schlucken können.

Bei der Untersuchung sehen wir den Nasengang, den Rachen und den Kehlkopf und können die Stimmbänder und ihre Funktion beurteilen (z.B. bei Heiserkeit).

## Wie funktioniert eine endoskopische Schluckuntersuchung (FEES)?

Die Untersuchung findet in der Regel im Sitzen statt. Sie wird mit einem Endoskop, d.h. einem dünnen, biegsamen Schlauch durchgeführt (Durchmesser 4,9 mm).

Das Endoskop wird durch ein Nasenloch in den Rachen vorgeschoben. Die Spitze des Endoskops wird mit einem Gel bestrichen, das die Gleitfähigkeit verbessert und die Nasenschleimhaut leicht betäubt.

Mit der Kamera, die sich im Endoskop befindet, können wir auf einem Bildschirm alle Strukturen im Nasen-Rachenraum sehen und ihre Funktion beim Atmen und Schlucken beurteilen. Die Untersuchung wird aufgezeichnet. Wenn Sie möchten, können Sie den Film ansehen und sich die Befunde erklären lassen.

Zur Beurteilung einzelner Teile des Schluckvorgangs und der Stimmbandfunktion werden wir Sie bitten, bestimmte Worte oder Laute zu sagen oder zu husten. Anschließend testen wir, wie Sie Nahrung unterschiedlicher Konsistenz schlucken (breiig, flüssig, fest, ggf. auch Tabletten). Damit wir die Nahrung gut im Rachen sehen können, wird sie mit ungiftiger Lebensmittelfarbe angefärbt.

Die Untersuchung dauert etwa 10 bis maximal 15 Minuten.



## Was ist vor und bei der Untersuchung zu beachten?

Eine besondere Vorbereitung ist nicht notwendig. Sie müssen nicht nüchtern sein. Hilfreich ist es, wenn die Nase frei ist (ggf. vorher schneuzen). Die Untersuchung geht leichter und schneller, wenn Sie den Kopf möglichst ruhig halten. Damit die Endoskopspitze am richtigen Platz bleibt, wird sich der Untersuchende mit einem Finger an Ihrer Nase oder Wange abstützen.

## Welche Risiken hat die Untersuchung?

Die endoskopische Schluckuntersuchung ist in den meisten Fällen risikolos. Normalerweise ist nur das Vorschieben des Endoskops durch das Nasenloch etwas unangenehm.

In seltenen Fällen (3 von 1000 Untersuchungen) kann es bei empfindlicher Nasenschleimhaut zu kurzzeitigem Nasenbluten kommen. Ganz extrem selten kommt es bei überempfindlicher Rachenschleimhaut zu einem reflektorischen Verschluss der Atemwege mit vorübergehendem Atemstillstand oder zu einem reflektorischen kurzzeitigen Blutdruckabfall. Kleine Mengen Nahrung oder Flüssigkeit können auch bei der Untersuchung in die Luftröhre gelangen. Dies hat in aller Regel keine negativen Folgen.

### Klinik Maria Frieden Telgte

#### Klinik für Neurologie

Am Krankenhaus 1

48291 Telgte

Tel.: 02504 67-4291

Fax: 02504 67-4294

Email: [neurologie@maria-frieden-telgte.de](mailto:neurologie@maria-frieden-telgte.de)

## Endoskopische Schluckuntersuchung (FEES)

Wie funktioniert eine endoskopische Schluckuntersuchung und wozu wird sie durchgeführt?